

Sitzung vom 20. Februar 2019

15	7	Umwelt
	7.1	Wasserversorgung
	7.1.0	Allgemeines
Generelles Wasserversorgungsprojekt GWP, Überarbeitung		

öffentlich

Ausgangslage

Das generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) legt die für eine ordnungsgemässe Versorgung des heutigen und zukünftigen Siedlungsgebietes mit Trink-, Brauch- und Löschwasser notwendigen Anlagen fest. Es beinhaltet ein umfassendes Gesamtkonzept, das gleichermaßen Forderungen der Versorgungs- und Betriebssicherheit wie auch einen zweckmässigen und wirtschaftlichen Ausbau der Anlagen berücksichtigt.

Die erfolgten und geplanten grösseren Überbauungen (Agrovet in Eschikon, Ölwis/Blankenwis in Winterberg) sowie eine hohe allgemeine Bautätigkeit drängen auf, dass neue Zielsetzungen geprüft werden und das GWP überarbeitet wird. Die Planungsziele des GWP 2000 sind erreicht oder sogar überschritten. Anlässlich des GWP-Checks vom 10. April 2017 durch das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) wurde als Termin für die Überarbeitung des GWP das Jahr 2019 verbindlich festgelegt.

Die Abteilung Bau + Werke hat beim Ingenieurbüro F+H Partner AG, Rickenbach, das die Wasserversorgung der Gemeinde Lindau seit jeher fachlich unterstützt, eine Offerte zur Überarbeitung des generellen Wasserversorgungsprojekts eingeholt.

Das Ingenieurbüro offeriert die Arbeiten wie folgt:

- Zusammentragen und sichten aller Unterlagen über die zukünftige Entwicklung des Gebietes
- Besichtigung und Beurteilung der bestehenden Anlagen
- Erstellen und analysieren des Ist-Zustandes aller Anlagen
- Wasserhaushaltberechnungen heute und in Zukunft
- Druckberechnungen für den Normal- und Brandfall
- Studieren und darstellen von Projektideen mit Varianten und Kostenangaben
- Besprechung der Varianten im Entwurf mit Gemeinde und AWEL
- Ausarbeiten und festlegen des Konzeptes mit Gemeinde und AWEL
- Planerische Ausarbeitung des festgelegten Konzeptes
- Ausarbeitung eines Technischen Berichtes mit Kostenschätzung

Das Ingenieurbüro rechnet mit einem Zeitaufwand von ca. 240 Stunden. Das Honorar wird nach Aufwand verrechnet, als Kostendach sind Fr. 35'000 vorgesehen.

Kosten gemäss Honorarofferte vom 12. September 2018

• Honorarpauschale für Realisierung	Fr.	31'392.00
• Nebenkosten (Plandruckkosten etc.)	Fr.	2'417.20
• Unvorhergesehenes	Fr.	1'190.80
Total (inkl. MwSt.)	Fr.	35'000.00

(MwSt. fällt aufgrund des Vorsteuerabzuges ausser Betracht)

Als Kostendach gilt Fr. 35'000 (inkl. MwSt.).

Wie oben ausgeführt, ist die Auftragsvergabe an das Büro F+H Partner AG zu erteilen, da dieses – besonders in der Wasserversorgung – über sehr gute Ortskenntnisse verfügt und auch in der Vergangenheit immer sehr gut mit dem Ingenieurbüro zusammengearbeitet wurde. Damit reduzieren sich die Einarbeitungskosten.

Die Arbeiten ziehen sich über zwei Jahre hin, der Grossteil der Arbeiten fällt aber im Jahr 2019 an. Im Budget 2019 sind deswegen Fr. 30'000 eingestellt, weitere Fr. 5'000 sind ins Budget 2020 einzustellen.

Beschluss

Der Gemeinderat, aufgrund der vorstehenden Ausführungen

beschliesst

1. Für die Überarbeitung des generellen Wasserversorgungsprojektes wird gemäss Offerte vom 12. September 2018 des Ingenieurbüros F+H Partner AG, ein Objektkredit von Fr. 35'000 (inkl. MwSt.) genehmigt.
2. Der Auftrag wird an das Ingenieurbüro F+H Partner AG in Rickenbach Sulz vergeben. Massgebend ist die Honorarofferte vom 12. September 2018.
3. Der Betriebsleiter Gemeindewerke wird mit der Auftragsvergabe beauftragt.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - F+H Partner AG, Breitestrasse 1a, 8545 Rickenbach Sulz
 - Betriebsleiter Gemeindewerke
 - Abteilung Bau + Werke
 - Abteilung Finanzen + Liegenschaften
 - Webseite
 - Akten

GEMEINDERAT LINDAU

Bernard Hosang
Gemeindepräsident

Erwin Kuilema
Gemeindeschreiber

versandt am: